



BERICHT AMTSPERIODE 2006 – 2010

Regio-MAV

Statistik

Übersicht der Fortbildungs- Themen im Anhang

Anmerkungen zur Ebene Regio-MAV

Refinanzierte Arbeitsbefreiung tut Not

Beirat Statistik

Aus 38 Kirchenkreisen haben sich in 25 Regionen Regionale Mitarbeitervertreterversammlungen, kurz Regio-MAV gebildet; damit sind alle Kirchenkreise einbezogen. Die kirchlich-diakonischen MAV verbinden sich in den Regio-MAV, die zwischen einem und fünf Kirchenkreise umfassen. Das Gegenüber ist immer die Superintendentur; vereinzelt nehmen Superintendent/-in an Sitzungen teil oder ist die Regio-MAV Gast bei den Sitzungen des Leitungsorgans.

13 Regio-MAV-SprecherInnen kommen aus diakonischen und 12 aus verfaßtkirchlichen Dienststellen. - In allen Regio-MAV fanden regelmäßige Treffen und in den meisten zusätzliche Fortbildungen statt.

Die Beteiligung der bekannten MAV an den Treffen und der Fortbildung ist sehr abhängig von den individuellen Zeitressourcen und dem Selbstverständnis der MAV. Aufschlussreiche Protokolle, die Beirats-Homepage, der Informationsfluss via e-mails und Klausurtagungen aller Regio-MAV (seit 2008) sorgen für Sachkunde über die Dienststelle hinaus. Die Zahl der MAV mit Internetzugang steigt zwar; dennoch haben noch etliche keinen Zugang zur Quelle und dem schnellen Informationsfluss. So müssen Einladungen - unter hohem Verwaltungsaufwand für die Regio-MAV-SprecherInnen - per Briefpost verschickt werden; manche Information bleibt auf der Strecke. Hier wird die Vernetzung verhindert und das MVG nicht erfüllt, das für die MAV die dienststellen-übliche Ausstattung vorsieht.

Die Arbeitsbefreiung für dieses Zusatzamt ist grundsätzlich durch die Verordnung geregelt. Verwirklicht wird sie jedoch durch die jeweilige, *betriebliche* Freistellung – diese Dienststellen übernehmen einen besonderen Beitrag. Drei Kirchenkreise teilten sich jahrelang die Refinanzierung des Regio-MAV-Sprechers. Danach wurde sie beim Landeskirchenamt beantragt – jedoch erfolglos und für die Kirchenkreise untersagt! Unseres Erachtens ist die Umlagefinanzierung auf alle Dienststellen im Kirchenkreis (Verwaltungsarbeit!) oder die direkte Finanzierung durch die landeskirchliche Ebene denkbar.

Die Zahl der MAV in der verfassten Kirche nimmt ab, meist durch Gemeindefusionen oder Verbünde von Kindertagesstätten.

Kommt es sich eines Tages zur Anstellung auf Kirchenkreis-Ebene, würde die Anzahl der MAV erheblich schrumpfen; jedoch wären die Organe größer. Über die Finanzierung der Arbeitsbefreiung ist damit noch nichts gesagt.

Die Arbeitsrechtsreferate interpretieren die Teilnahme an Regio-MAV-Sitzung nicht mehr als Zeit, die dem Fortbildungskontingent zuzurechnen ist. Vielmehr ist es als freizustellende Arbeitszeit gem. § 19 MVG-EKiR.

Da es im Beirat keine Stellvertretungen gab, ergänzte er seine Wahlordnung um die Nachwahl. Das Gremium war fast ständig mit 15 Mitgliedern

vollzählig.

Der Beirat traf sich zwischen 5 - 7 Mal jährlich an wechselnden Orten. In der Regel fanden 2 Treffen p.a. mit den Arbeitsrechtsreferaten der Landeskirche und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe statt.

Arbeitsschwerpunkte
des Beirates

Die Binnendifferenzierung in ständige Arbeitsgruppen entspricht den Schwerpunkten: Arbeitsrecht, Fortbildung, Information & Öffentlichkeitsarbeit/Webpräsenz, Symposium. Die Homepage wird seit Beginn von Gisbert Fischer, Wuppertal – gestützt durch den Webmaster – entwickelt, aktualisiert und weiterentwickelt. Für die Vorbereitung von Fachtagungen oder Veröffentlichungen bilden sich ad-hoc-Gruppen. Zudem gibt es Beauftragungen für die Mitarbeit in den beiden MAV-Zusammenschlüssen auf EKD-Ebene (StäKo, BUKO). Der jüngste Arbeitsbereich führt ein Dienstnehmer-Bündnis aus AG-MAV Westfalen, Beirat, VKM und ver.di zusammen. Auch die Mitarbeit am ver.di-Stand auf Kirchentagen wurde fortgesetzt.

Voten zum
MVG-EKiR 2011

Im letzten Jahr der Amtsperiode hat sich der Beirat intensiv mit der Novellierung des MVG-EKiR 2011 und den Vorüberlegungen zum landeskirchlichen Gesamtausschuss befasst. Nach Rücksprache mit den Regio-MAV erstellt er dazu zwei Voten und eine detaillierte Synopse.

BAT-KF 2007
Info, Demos
& Fortbildung

Zuvor überwog der Themenkomplex Arbeitsrecht.

A) Zunächst ergab sich dies aus der Einführung des neuen BAT-KF – analog dem TVöD, einem „Spartarif“, so Prof. Hans-Peter Zetl (08.09.2008, Symposium Bad Godesberg). Auch der Beirat hatte über die Demonstrationen für die TVöD-Übernahme informiert und daran teilgenommen (Freizeit). Anschließend bot der Beirat Fortbildungen an, auch zu den neuen AVR-DW.EKD.

ARRG-EKiR 2009-2011

Danach ging es um die Arbeitsrechtssetzung.

B) Die Landessynode 2009 fasste einen Tendenzbeschluss zum ARRG (Nr. 17, vorgesehen war u.a. Verweis per Minderheitsquorum und MAV-Mitarbeit in Diakonie-Kammer) und beauftragte das Arbeitsrechtsreferat zu Sondierungsgesprächen mit der Beschäftigtenseite. AG-MAV Westfalen, Beirat, VKM und ver.di legten auf einer Arbeitsrechtstagung am 11.03. 2009 in Dortmund ihre gemeinsame Position in einer Resolution fest: **Gemeinsames Arbeitsrecht für Kirche und Diakonie, Beibehaltung des ausschließlichen Verbandsprinzips und Gespräche nur, wenn sich über Inhalte gemeinsam *verhandelt* werde mit der Tendenz zum kirchengemäßen Tarifvertrag (wie in NEK, EKBO).** Eingeladen wurde jedoch nur zur Anhörung über das bereits veröffentlichte Konzept; deshalb nahmen die Beschäftigtenvertretungen (Ausnahme Marburger Bund) nicht an dem Sondierungsgespräch (19.08.2009) teil. Zwei Broschüren wurden erstellt, um Leitungen, MAV und Beschäftigte zu informieren. Mit großem Bedauern hat der Beirat den ver.di-Beschluss zum gänzlichen Ausstieg aus der Mitarbeit im Rahmen des Dritten Weges zur Kenntnis genommen (17.11.09).

Tagungsresolution
als Arbeitsbasis

Info-Hefte

Votum zum
ARRG-EKiR 2011

Im Sommer 2010 begrüßte der Beirat den zwischenzeitlich sehr gemäßigten ARRG-Änderungsvorschlag für die Landessynode 2011. Mit seinem Votum tritt er für verbindliche Fristsetzungen ein: Sowohl für die rückverwiesenen Entscheidung in die Arbeitsrechtliche Kommission als auch die endgültige Entscheidung der Schiedskommission.

Und damit es nicht vergessen wird: Der Kirchenkreis Düsseldorf-Ost beantragte die Einführung eines Tarifvertrages (Landessynode 2007). Auch der Beirat spricht sich für Tarifvertrag aus.

Obwohl für die Landeskirchen Rheinland, Westfalen, Lippe und ihre Diakonie eine Arbeitsrechtliche Kommission BAT-KF ausgestaltet, wenden immer mehr diakonische Einrichtungen die AVR-DW.EKD an. Das Gutachten von Professor Hammer, Mai 2008, das für die *ausschließliche* Anwendung von BAT-KF in unseren Landeskirchen und Diakonien spricht, unterlag wohl dem von Kamphausen-Gutachter und dem Wunsch vieler diakonischer Unternehmensleitungen. Leider haben MAV kein Mitbestimmungsrecht beim Vergütungssystem, so entschieden Schlichtungsstellen und Kirchengeschichtshof.

ARK-DW.EKD
Info-Arbeit

C) Durch diese Tariffucht betrifft die Wiederbesetzung der Arbeitsrechtlichen Kommission/ARK für die AVR-DW.EKD 2010 auch unsere Landeskirchen. Zunächst verfassten unsere Landeskirchen und ihre Diakonie eine Wahlordnung für die Gewinnung von Delegierten zur ARK-Wahl. Dies blieb erfolglos; denn auch hier sollten MAV-Leute in eine ARK gewählt werden. Danach entschlossen sich die Beschäftigten-Verbände in unserem Bereich zur Mitarbeit in dieser ARK. Auf Bundesebene erließ die Diakonische Konferenz eine Wahlordnung im Juni 2010, die die bisherigen MAV-Vertretungen, die nur an einem Tarifvertrag mitarbeiten wollten, ausschloss und stattdessen Verbände zuließ. Unter diesen Bedingungen wurde Anfang September eine neue ARK gewählt, u.a. mit 3 Mitgliedern aus unseren Landeskirchen; zwei davon sind rheinische Regio-MAV-Sprecher. Aus dieser komplizierten Parallelität von Sachverhalten erwuchs dem Beirat viel Informationsarbeit.

Besetzung mit
2 Regio-MAV-Sprechern

MAV-Symposien

Beim Symposium wird ein aktuelles Thema von Fachleuten dargestellt und mit dem MAV-Plenum in einer Weise diskutiert wie in der Dienststellen-MAV kaum möglich.

Mehrere Jahre gab der Erfolg dieser Beiratsabsicht Recht:

25.09.2006 „Auf dem Weg zu kirchlich/diakonischer Arbeitsrechtsregelung“

20.09.2007 „Soziale Arbeit ist uns was Wert. Gutes Geld für gute Arbeit“

08.09.2008 „Ist die Kirche mit ihrer Diakonie schon zukunftsfähig?“

2009 sollten Symposium und MAV-Fachtagung miteinander kombiniert werden, um anschließend die Inhalte zu vertiefen; jedoch entfiel das Symposium wegen geringer Teilnehmezahl.

2010 im Wahljahr für alle MAV-Strukturen wurde kein Symposium geplant.

2011 soll wieder ein Symposium stattfinden.

MAV-Fachtagungen

Der von Kanzlerin Merkel angestrebten *Bildungsrepublik* arbeiten die zweimal jährlich stattfindenden Tagungen gewiss zu, auch wenn eine Tagung im März 09 wegen geringer Teilnehmezahl abgesagt wurden. Am Geld kann das nicht liegen; ob es an der Themenwahl oder doch an der erheblichen dienstlichen Belastung – und damit an einer strukturellen Behinderung - liegt, ist schwerlich zu entscheiden. Früher waren die Teilnehmezahlen jedenfalls durchgängig höher.

Bei den Tagungen referieren Fachleute; die Beiratsmitglieder übernehmen die Moderation für Gruppenarbeit und oft auch die Sachvorträge – und sparen so Honorarkosten. Die reservierten Hauskapazitäten wurden vorsichtshalber abgesenkt; im Juni 2010 überstieg der Bedarf die Planung um das Doppelte.

Folgende Themen wurden bearbeitet:

Juni – August 2006 Mobbing und Kommunikation (4 Bausteine)

31.01. - 02.02.2007

Kirche und Diakonie auf dem Weg zum kommerziellen Dienstleistungskonzern
- MAV im Spannungsfeld wirtschaftlicher Not und kommerzieller Lust

15. – 17. 10.2007 Recht auf Vergütung und Eingruppierung – das muss ich
als MAV- Mitglied wissen

03. – 04. 03.2008 MAV – Arbeit mit dem neuen BAT-KF
und unter dem Marktdruck auf soziale Arbeit

18. – 20. 08.2008

Muss ich zurück treten, wenn mir als MAV-Mitglied niemand zuhört?

28. – 30. 09.2009 Arbeitsrecht und MAV-Wahlen

21. – 22. 06.2010 Arbeiten mit dem Mitarbeitervertretungsgesetz für neu
gewählte und geübte MAV-Mitglieder

Hinzu kamen die regelmäßigen Fachtagungen während der Landessynode und
gemeinsame Klausuren von Beirat und Regio-MAV in den Jahren 2008 - 2010.

Voten zu aktuellen Themen	Aus jeweils gegebenem Anlass und dem Selbstverständnis als Beschäftigtenvertretung gab der Beirat Voten ab oder schrieb Briefe zu Themen wie: Novellierung des BAT-KF Mai 07, Erhalt der MobbingLine und unverminderte kirchliche Mitarbeit April 07 sowie Dank für den Erhalt an NRW-Minister Laumann Juli 07, Mindestlohn in allen Einrichtungsteilen Februar 07, Übernahme der Tariferhöhung für Kirche & Diakonie Mai 08, Gegen Vorratsdatenspeicherung durch ELENA Februar 10
Netzwerk & Beratung	Der Beirat hat die Anzahl der Beratungsfälle nicht erhoben. Augenscheinlich hat sich die Inanspruchnahme gegenüber dem letzten Bericht nicht geändert.
Dokumentation	Im März 2009 veröffentlichte der Beirat eine 46-seitige Broschüre „MAV-Einblicke – Loyal & Unabhängig“ mit fünf Aufsätzen und einer Chronik der Arbeit des MAV-Zusammenschlusses auf landeskirchlicher Ebene seit 1992.
Fortbildungsfonds	Der gemeinsam von Kirche und Diakonie getragene Fonds enthielt zunächst 100.000 DM (51.000 €) für alle MAV-Mitglieder – einzigartig in der EKD. Solange die Arbeit der Regio-MAV noch wenig ausgeprägt war und wegen der Richtlinien-gemäßen Honorare und Teilnahme-Beiträge wurde der Fonds nicht ausgeschöpft und 2007 auf 31.700 € zurückgefahren. Inzwischen wird der Fonds in der geplanten Höhe gebraucht; jedoch steht die Rückerhöhung noch aus, um die Erwartung nach kostendeckenden Teilnahme-Beiträgen abzuwenden. Die oben angesprochene refinanzierte Arbeitsbefreiung zeigt einen weitergehenden Bedarf an, zumal wenn man verfasst-kirchliche MAV-Mitglieder als Regio-MAV-SprecherIn haben will.
Landeskirchlicher Gesamtausschuss ab 2011	Mit der bislang aufgezählten Arbeit hat der landeskirchliche MAV-Zusammenschluss – wie immer er sich nannte und legitimierte – vieles geleistet, was zu den Aufgaben eines Gesamtausschusses gem. §§ 54/55 MVG-EKD gehört. Für die eher politischen Aktivitäten kassierte der Beirat schon mal den Verweis, das gehöre nicht zu seinem Aufgaben – jedoch ohne Sanktionen. Manche Aktivität, die den engen Fortbildungsauftrag überstieg, ließ sich nicht nur machen, sondern auch finanzieren – das nahm der Beirat

wohl wahr.

Seitens der Arbeitsrechtsreferate gab es den Kommentar: „Sie haben viel mehr getan, als wir erwartet haben.“ – Der Beirat versteht das als Anerkennung.

Am Ende seiner Amtsperiode ist er voller Hoffnung darauf, dass die Landessynode 2011 mit der nächsten MVG-Novellierung endlich den echten Gesamtausschuss zu lassen wird. Ob und welchen Mehrwert, nachdem die Leitungsmitglieder des Landeskirchenamtes und der Diakonie im November 2007 so intensiv fragten, haben wird, wird sich zeigen und in einem zukünftigen Bericht aus MAV-Sicht nachzulesen sein. Die jetzigen Regio-MAV-SprecherInnen hoffen darauf, dass ihre Präsenz bei der Landessynode zu mehr als nur kleinen Aktionen, sondern *echten* Gesprächen als Beschäftigtenvertretung (wie Personalentwicklung und –erhaltungsfonds, ausschließliche Anstellung im Kirchenkreis oder bei der Mitgliederversammlung der Diakonie) und zu Kontakten in den Kirchenkreisen führen wird.

Bericht beschlossen 04.10.2010 (Endfassung 22.10.10.)
Anhang: Fonds-geförderte Fortbildungen der Regio-MAV

Hannelore Morgenstern-Przygoda / Beirat
c/o Melanchthon-Akademie
Kartäuserwall 24 B
50678 Köln
Tel: 0221 / 93 18 03-29
Fax: -55
E-mail: Morgenstern@melanchthon-akademie.de

Michael Rolle / Beirat
c/o Neukirchener Erziehungsverein
Niederrheinallee 64
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 / 392-520
Fax: -521
E-Mail: michael.rolle@neukirchener.de